

Ein Jahrhundertereignis?

Kein Musikereignis der frühen achtziger Jahre brachte den bundesdeutschen Blätterwald so zum Rauschen wie **Pink Floyd's** Inszenierung der **The Wall Show** im Februar 1981 in Dortmund. *Die Welt* berichtete unter der Überschrift „Das grösste Popspektakel das es je gab“: . . . dabei ist **The Wall** nichts anderes als die gute alte Oper mit Handlungsfaden, Ausstattung, Musik und Gesang, mit Arien und Chören, mit virtuosen Brillanznummern und Rührstücken fürs Gemüt. **The Wall** ist sogar eine der besseren Opern, vielleicht die beste, die dieses Jahrhundert bisher hervorgebracht hat.“

Sicher ist der Kritiker mit dieser Überbewertung vom Dortmunder Ereignis in seiner Euphorie etwas zu weit gegangen, denn konnten doch **Pink Floyd** nur in Ansätzen und bruchstückhaft den wesentlichen Inhalt des **The Wall Werkes** verdeutlichen. Man musste sich schon vorher intensiv mit dem Werk von **Roger Waters** beschäftigt haben, um den Sinn der kolossalen

Show verstehen zu können. Trotz dieser Einschränkung war die Aufführung – auch die negativen Kritiken können dies nicht verwischen – beeindruckend und bewegend. Wenn auch für viele der 80'000 Zuschauer die **The Wall Aufführung** lediglich *das grösste Popspektakel, das es je gab* blieb.

Roger Waters hat mit **The Wall** die wohl tiefgründigste und erschütterndste Rockoper geschrieben die es bisher in der Rock- und Popmusik gibt. Sicher waren *Pete Townshed* und *Ray Davies* schon einige Jahre vorher mit ihren Rockopern erfolgreich, aber beide haben nicht die Tiefe und Ausdruckskraft erreichen können wie **Roger Waters** mit diesem Werk. Dort wo seine Texte und die Musik nicht den Sinn unmittelbar erschliessen, versucht **Roger Waters** dem Hörer durch Tonbandeinspielungen eine Brücke zum besseren Verständnis zu bauen. Dennoch muss sich der Hörer selbst den Weg durch das Verborgene kratzen, um den wahren Sinn zu erkennen. Bei nur oberflächlichem Hören und Verstehen bleibt **The Wall** lediglich ein Stein in der Mauer...

Aufnahmedatum:	April – November 1979
Erscheinungsdatum:	23. November 1979
Studio:	Super Bear Studios, Miravel, Frankreich Producer's Workshop, Los Angeles
Produzent:	Roger Waters, Bob Ezrin, David Gilmour
Co-Produzent:	James Guthrie
Toningenieur:	James Guthrie
Cover Design:	Gerald Scarfe, Roger Waters

Roger Waters:	Bass, Gesang, Gitarre, Synthesizer, Vocoder, Soundeffekte
David Gilmour:	Gitarre, Gesang, Percussion
Rick Wright:	Keyboards, Gesang, Synthesizer
Nick Mason:	Schlagzeug, Percussion, Soundeffekte

Orchester Arrangement: Michael Kamen, Bob Ezrin

Ein Psychodrama unserer Zeit

Das **The Wall Werk** hat **Roger Waters** in zwei Teile gegliedert, in der Liveaufführung wird dieser Aufbau durch eine Pause verdeutlicht. Der erste Teil wiederum ist in drei Akte unterteilt. So handeln die Songs des ersten Aktes (Die erste Seite der LP, die ersten sechs Songs auf der CD) von der Kindheit eines Jungen namens *Roger*. Akt zwei und drei (Die zweite und dritte Seite auf der LP, die Songs sechs bis dreizehn auf der ersten CD und die ersten sechs Songs auf der zweiten CD) hier wird *Roger* zu *Pink*. Berichtet von seiner Jugend und den Erfahrungen die *Pink* in seinem Leben machen musste. Im Schlussteil (Die vierte Seite auf der LP, Titel sechs bis dreizehn auf der zweiten CD) werden totalitäre Gewalt und Unterdrückung angeprangert. In **The Trial** wird *Pink* dazu verurteilt, sich seinen Mitmenschen zu offenbaren. Die Gerichtsverhandlung ist, obwohl von **Roger Waters** an das Ende der Komposition gesetzt, der eigentliche Einleitungstitel des Werkes. Der Urteilsspruch enthält die Aufforderung seine innersten Gedanken und Gefühle, seine Kindheits- und Jugenderinnerungen, die Probleme seiner gescheiterten Ehe, die Angst vor dem Verrücktwerden offen darzulegen. Bereits während des Showablaufs vollstreckt **Roger Waters** dieses Urteil an sich selbst. Allein für diese Offenheit gebührt ihm höchste Anerkennung. Zwar hat auch *John Lennon* nach seiner Trennung von den *Beatles* Lieder mit stark privatem Charakter veröffentlicht. Aber, er hielt dabei noch so viel Distanz, dass man seine tiefsten und innersten Gefühle und Gedanken nicht zu entdecken vermochte. **Roger Waters** durchbricht diese Mauer!

Das Album

In the Flesh? (3:18)
(Roger Waters)

The Thin Ice (2:29)
(Roger Waters)

Another Brick in the Wall (Part 1) (3:09)
(Roger Waters)

The Happiest Days of Our Live (1:21)
(Roger Waters)

Another Brick in the Wall (Part 2) (4:00)
(Roger Waters)

Mother (5:37)
(Roger Waters)

Goodbye Blue Sky (2:46)
(Roger Waters)

Empty Spaces (2:08)
(Roger Waters)

Young Lust (3:30)
(Roger Waters, David Gilmour)

One of My Turns (3:37)
(Roger Waters)

Don't Leave Me Now (4:16)
(Roger Waters)

Another Brick in the Wall (Part 3) (1:19)
(Roger Waters)

Goodbye Cruel World (1:10)
(Roger Waters)

Hey You (4:40)
(Roger Waters)

Is There Anybody Out There? (2:39)
(Roger Waters)

Nobody Home (3:24)
(Roger Waters)

Vera (1:33)
(Roger Waters)

Bring the Boys Back Home (1:26)
(Roger Waters)

Comfortably Numb (6:25)
(David Gilmour, Roger Waters)

The Show Must Go On (1:36)
(Roger Waters)

In the Flesh (4:16)
(Roger Waters)

Run Like Hell (4:23)
(David Gilmour, Roger Waters)

Waiting for the Worms (3:57)
(Roger Waters)

Stop (0:30)
(Roger Waters)

The Trial (5:19)
(Roger Waters, Bob Ezrin)

Outside the Wall (1:43)
(Roger Waters)

Das Konzert

Masters Of Ceremonies (1:13)

In the Flesh? (3:00)
(Roger Waters)

The Thin Ice (2:49)
(Roger Waters)

Another Brick in the Wall (Part 1) (4:12)
(Roger Waters)

The Happiest Days of Our Live (1:39)
(Roger Waters)

Another Brick in the Wall (Part 2) (6:19)
(Roger Waters)

Mother (7:54)
(Roger Waters)

Goodbye Blue Sky (3:14)
(Roger Waters)

Empty Spaces (2:14)
(Roger Waters)

What Shall We Do Now? (1:40)
(Roger Waters)

Young Lust (5:16)
(Roger Waters, David Gilmour)

One of My Turns (3:41)
(Roger Waters)

Don't Leave Me Now (4:07)
(Roger Waters)

Another Brick in the Wall (Part 3) (1:15)
(Roger Waters)

The Last Few Bricks (3:25)
(Roger Waters)

Goodbye Cruel World (1:41)
(Roger Waters)

Hey You (4:55)
(Roger Waters)

Is There Anybody Out There? (3:09)
(Roger Waters)

Nobody Home (3:15)
(Roger Waters)

Vera (1:27)
(Roger Waters)

Bring the Boys Back Home (1:20)
(Roger Waters)

Comfortably Numb (7:26)
(David Gilmour, Roger Waters)

The Show Must Go On (2:34)
(Roger Waters)

Masters Of Ceremonies (0:37)

In the Flesh (4:22)
(Roger Waters)

Run Like Hell (7:05)
(David Gilmour, Roger Waters)

Waiting for the Worms (4:13)
(Roger Waters)

Stop (0:32)
(Roger Waters)

The Trial (6:01)
(Roger Waters, Bob Ezrin)

Outside the Wall (4:28)
(Roger Waters)

Der Film

The Little Boy That Santa Claus Forgot
(Vera Lynn)

When The Tigers Broke Free (Part 1)
(Roger Waters)

In the Flesh?
(Roger Waters)

The Thin Ice
(Roger Waters)

Another Brick in the Wall (Part 1)
(Roger Waters)

When The Tigers Broke Free (Part 2)
(Roger Waters)

Goodbye Blue Sky
(Roger Waters)

The Happiest Days of Our Live
(Roger Waters)

Another Brick in the Wall (Part 2)
(Roger Waters)

Mother
(Roger Waters)

Empty Spaces
(Roger Waters)

Young Lust
(Roger Waters, David Gilmour)

One of My Turns
(Roger Waters)

Don't Leave Me Now
(Roger Waters)

Another Brick in the Wall (Part 3)
(Roger Waters)

Goodbye Cruel World
(Roger Waters)

Is There Anybody Out There?
(Roger Waters)

Nobody Home
(Roger Waters)

Vera
(Roger Waters)

Bring the Boys Back Home
(Roger Waters)

Comfortably Numb
(David Gilmour, Roger Waters)

The Show Must Go On
(Roger Waters)

In the Flesh
(Roger Waters)

Run Like Hell
(David Gilmour, Roger Waters)

Waiting for the Worms
(Roger Waters)

Stop
(Roger Waters)

The Trial
(Roger Waters, Bob Ezrin)

Outside the Wall
(Roger Waters)

Stein auf Stein

Mit dem Einleitungssong **In The Flesh?** - Bei der Show wird dieser Titel von einer Masken tragenden Band gespielt – wird der Zuhörer ironisch angesprochen: „So, dir macht es Spass, heute Abend die Show zu sehen? So, du willst den warmen Schauer der totalen Konfusion spüren, du willst den Weltraumkadetten glühen sehen?“ Allein das Geheimnis kann der Hörer nur dann ergründen, wenn er sich den Weg freikratzt.

Die Überleitung zum zweiten Titel **The Thin Ice** stellt **Roger Waters** durch das heulende Geräusch eines abstürzenden Kampfflugzeuges her (in der Show stürzt ein Modellflugzeug in die Mauer und sprengt so einige Steine heraus). Tatsächlich ist dieses Ereignis aber der erste Stein in der Mauer, die *Pink* um sich herum aufbaut. Wird damit möglicherweise der Tod seines Vaters dargestellt, der kurz vor Ende des Krieges fiel?

In **The Thin Ice** erinnert sich *Roger* der Mahnung seiner Mutter, bei allem, was er in seinem Leben tue, so vorsichtig vorzugehen, als würde er auf einer dünnen Eisfläche laufen. Sie mahnt ihn, nicht zu vergessen, dass auch ein ungetrübter Himmel den Tod in sich bergen kann. Im zweiten Teil wird der Gefahrenbereich auf die psychische Ebene gehoben: Sei nicht überrascht, wenn du auf deiner Tiefgründigkeit und Grübelei ausrutschst und in den Wahnsinn hineintreibst“, eine Gefahr, die wahrscheinlich auch persönlich für **Roger Waters** bestand, denn seine früheren Texte wirken doch sehr depressiv und unglücklich.

Mit dem Song **Another Brick In The Wall (Part I)** beschliesst *Roger* seine frühe Kindheit. Der Vater kehrt von einem Flug über den Ozean nicht mehr zurück. Das einzige was seinem Sohn als Erinnerung bleibt, ist ein Foto im Familienalbum. Aber auch der Tod des Vaters ist nur ein Stein in der Mauer. Mit dem Song **A Happiest Days Of Our Lives** wird dies noch weiter aufgebaut.

Erwartet man hinter dem Titel **Die glücklichen Tage unseres Lebens** die Schilderung einer schönen Schulzeit, ist man bei näherem Betrachten enttäuscht: Wahre Alpträume tun sich auf. **Roger Waters** berichtet von Lehrern, die ihre Schüler verhöhnen, sie seelisch quälen und jede ihrer verborgenen Schwächen blossstellen, um sie so dem Hohn der anderen Klassenkameraden preiszugeben. Die Überleitung von **Another Brick In The Wall (Part I)** zu **The Happiest Days Of Our Lives** vermittelt **Roger Waters** durch Stimmengewirr Jugendlicher. Es soll wohl eine typische Schulhofszene sein, bei der ein schreiender Lehrer einen Schüler namens *Roger* zum Stillstehen auffordert. Als weiteres akustisches Transportmittel, um den Übergang von der Kindheit zur Schulzeit anzudeuten, benutzt **Roger Waters** das Rotorgeräusch eines Hubschraubers. Gerade diese Effekte geben **The Wall** die unglaubliche Dichte. Machen es zu einem Meisterwerk der modernen Musik, die alle Mittel der Elektronik ausschöpft.

Schildert **Roger Waters** im ersten Teil von **The Happiest Days Of Our Lives** Schülererfahrungen, so gibt er im zweiten Teil die Erklärung für das sadistische Verhalten mancher Lehrer: Diese werden selber Abend für Abend von ihren fetten, psychopatischen Frauen gedommt.

Mit **Another Brick In The Wall (Part II)** schliesst *Roger* seine Erinnerungen an die Schulzeit und fügt einen weiteren Stein in die Mauer. Endet **Another Brick In The Wall (Part I)** mit der traurigen Frage: „Daddy, was hasst du für mich zurückgelassen?“ So ist **Another Brick In The Wall (Part II)** weitaus aggressiver: „Wir brauchen keine Ausbildung, wir brauchen keine Gedankenkontrolle, keinen schwarzen Sarkasmus im Klassenzimmer. Lehrer, lasst die Kinder in Ruhe!“

Es war bestimmt nicht **Roger Waters** Absicht, Bildung und Erziehung generell zu verurteilen. Ihm ging es vielmehr darum, ein perverses Schulsystem anzuprangern, dessen Lehrziele sich durch zuwenig Menschlichkeit auszeichnen.

Mother ist der letzte Song aus *Rogers* Jugend. In der Einleitung fragte er seine Mutter, ob sie glaube, dass man die Bombe werfen, das Publikum seinen Song mögen werde, oder ob man versuchen werde, ihn zu zerbrechen, ihn seelisch zu kastrieren. Oder soll er etwa um diesem Schicksal zu entgehen die Mauer um sich herum aufbauen? Ob er für das Präsidentenamt kandidieren soll? Im gleichen Atemzug zweifelt er daran, ob er überhaupt den Regie-

renden trauen darf, denn würden sie ihn nicht sofort in die vorderste Linie, an die Front schicken? Entmutigt und verängstigt fragt *Roger*, ob nicht alles nur eine Vergeudung von Zeit ist. Als Antwort auf diese Fragen droht die Über-Ich-Mutter damit, seine Alpträume wahr werden zu lassen. Ihre Ängste auf ihn zu übertragen, ihn immer unter ihren Fittichen zu halten. Sie würde ihn nie freilassen. Vielleicht würde sie ihm ein Lied gestatten, die Freiheit aber gäbe sie ihm nicht. Statt dessen hilft sie ihm beim Errichten seiner Mauer. Sie treibt ihren Sohn mehr und mehr in die Isolation der Einsamkeit.

In der nächsten Strophe fragt *Roger* die Mutter, ob sie glaube, dass das Mädchen, das er liebe, auch gut genug für ihn sei, oder ob sie ihm vielmehr gefährlich werden könne. Möglicherweise könne sie ihn zerstören und ihm das Herz brechen. Darauf antwortet die Mutter, dass er sich keine Sorgen zu machen brauche, sie würde schon auf alle seine Freundinnen ein kritisches Auge werfen, damit ihn keine verderben könnte. Sie verspricht, immer so lange zu warten, bis er wieder zu Hause sei und sie droht ihrem Sohn, dass sie immer herausfinden würde, wo er sich aufgehalten, wo er sich herumgetrieben habe. Sie würde ihr Baby, das ihr Sohn für sie immer bliebe, gesund und sauber halten. Hierauf der Sohn zaghaft: „Mutter, muss die Mauer wirklich so hoch sein?“

Mit **Goodbye Blue Sky** stellt **Roger Waters** die Verbindung von seiner Kindheit mit all seinen Erinnerungen an den Krieg, die immer noch schmerzen obwohl die Flammen längst verloschen sind, zu seinem weiteren Leben her. Er wendet sich an den Zuhörer: „Was es denn mit dem Versprechen, eine bessere Welt zu schaffen auf sich habe, wenn sich dieses Versprechen als millionenfacher Tod in Gestalt eines Atompilzen am Himmel ausbreite?“

In **Empty Spaces** stellt **Roger Waters** allen die Frage, wie die Menschen ihre Leere dann ausfüllen würden, wenn alles zerstört wäre. Wenn sie niemanden mehr hätten, mit dem sie sprechen könnten. Und er selbst fragt sich, wie er denn seine Mauer zu Ende bauen und vervollständigen könnte, wenn nichts mehr vorhanden wäre.

In **What Shall We Do Now**, einem Stück, das nur als Text bei **The Wall** zu finden ist, gewährt **Roger Waters** einen Einblick in die Gefühlswelt eines erfolgreichen Musikers, der trotz seinem Reichtum unglücklich ist. Weil er seine innere Leere mit Materiellem nicht ausfüllen kann. Auch die Suche nach dem **Dirty Girl**, nach einem leichten Mädchen das ihm alle Wünsche erfüllt, hilft ihm nicht aus der bedrohlichen Situation. Sondern führt ihn nur noch weiter ins Verderben. **Roger Waters** wählt als Darstellungselement hierfür einen Telefonanruf bei dem eine Mrs. Floyd einen Mr. Floyd sprechen möchte, der aber seinerseits sofort den Hörer auflegt. Ein nochmaliger Versuch bleibt erfolglos. Mr. Floyd hat kein Interesse mit Mrs. Floyd zu sprechen, er vergnügt sich lieber mit einem Groupie, das ihn als Rock `n` Roll Star bewundert. Aber auch dieses Girl kann ihm nicht über seine Zerrissenheit hinweghelfen. Die Liebe ist grau wie die Haut eines Sterbenden geworden. Auch wenn sie sich beide jeden Abend vorheucheln, dass alles in bester Ordnung sei. Die gemeinsamen Freude ist schon längst geschwunden. Schliesslich gehen sie auseinander und *Pink* bleibt allein zurück.

In **Don't Leave Me Now** trauert *Pink* seiner Frau nach und fragt sie, wie sie ihm das nur antun konnte. Aber anstatt den Weg der Verständigung und Liebe zu suchen klagt und droht *Pink*, da er sich in seiner Männlichkeit verletzt sieht, seiner Frau. Sie habe ihn verlassen, obwohl sie doch wisse, dass er sie brauche, um sie Samstag nacht zu Brei zu schlagen und vor seinen Freunden durch den Fleischwolf zu drehen. Aber alles Klagen und Drohen hilft nichts. *Pink* ist allein. Ihm bleibt zur Ablenkung nur der Fernseher, den er in einem letzten Wutanfall zertrümmert. Ein weiterer Stein in der beinahe geschlossenen Mauer. Zornig versichert *Pink* dem Hörer, dass er niemanden brauche. Für ihn gäbe es nur noch den Weg in die totale Isolation. Nichts mehr werde ihn von diesem Entschluss zurückhalten können. Sein Schicksal scheint besiegelt zu sein.

Pink schreit nach Hilfe. In **Hey You** bittet er alle die ebenso einsam und verlassen in der Kälte stehen nicht auch noch zu helfen das Licht auszulöschen. Er bittet sie das Herz zu öffnen und ihn von dieser steinernen Last zu befreien, denn er käme nach Hause.

Aber so schnell ist die Mauer nicht zu überwinden. Sie steht fest und übermächtig. Resigniert wartet *Pink* auf die Würmer die sich in sein Hirn fressen werden. Aber noch ist Hilfe möglich, niemand soll sagen es bestehe keine Hoffnung auf Rettung, denn er weiss, dass sie nur gemeinsam die Mauer überwinden können.

Und dann wieder der Ruf nach Hilfe: „Ist da jemand draussen, der helfen kann?“ Obwohl das kleine Hotelzimmer, durch das Fenster sieht man die Leuchtreklame eines Nachtclubs blinken, Geborgenheit vorgaukelt. Der Einsamkeit kann *Pink* nicht entfliehen. Die einzige Verbindung zur Aussenwelt ist ein Fernseher, der aber doch nur Bilder von Krieg und Verbrechen vermittelt. Er lässt seine Gedanken in die Vergangenheit schweifen. Erinnerungen an ein kleines Notizbuch, in das er immer seine Gedichte schrieb, werden wach. Er denkt an den Kamm und an die Zahnbürste die ihm seine Mutter mitgab. Es sind Erinnerungen an seine Kindheit, Erinnerungen an eine Zeit in der man wie ein braver Hund immer dann eine Belohnung zu erwarten hatte, wenn man sich gut benahm. Erinnerungen an eine Zeit, wo sich jeder eine Hendrixfrisur machen liess. Erinnerungen an sein Satinhemd mit den vielen kleinen Löchern, die er sich beim Jointrauchen hineingebrannt hatte. *Pink* sieht wieder seine durch Nikotin gefärbten Finger. Den Silberlöffel an der Halskette und den grossen Flügel, der ihm aber nur Stütze für seine sterblichen Überreste ist. Sein Wunsch zu fliegen, auch dieses Bild steht wieder vor ihm, war immer grösser geworden, aber da war nichts, wohin er hätte fliegen können, denn niemand war zu Hause gewesen. Seine Verbundenheit mit seinem Heim und seinem Elternhaus werden immer schwächer.

Mit *Vera Lynn* steigt eine weitere Erinnerung in *Pink* auf. Er hat nicht vergessen, wie sie in ihren Liedern und bei ihren Besuchen an der Front den britischen Soldaten versprochen hatte, sie würden sich eines Tages an einem schönen sonnigen Tag alle wiedersehen. Auch *Pink* hatte daran geglaubt, seinen Vater wiederzusehen. Aber die Bitte - **Bring The Boys Back Home**, Don't Leave The Children On Their Own – Bring die Jungs wieder zurück nach Hause, lass die Kinder nicht alleine auf sich gestellt sein – blieb unerfüllt.

Mit **Comfortably Numb** und **The Show Must Go On** schliesst **Roger Waters** dann die Schilderungen seiner persönlichen Erfahrungen ab. In der Show schlüpft die Person **Roger Waters** in die Rolle eines Arztes. Er steht vor der riesigen nunmehr vollständig geschlossenen Mauer und fragt *Pink* nach der Ursache seiner Beschwerden. Aber *Pink*, dargestellt von **David Gilmour**, der hoch oben über der Mauer steht, kann seine Krankheit nicht erklären. Er fühlt keinen Schmerz, nur seine Hände sind geschwollen wie Ballone. Die gleiche Krankheit wie in seiner Kindheit. Aber immer noch nicht kann er sich die Ursache seines Zustandes deuten. Er kann nicht erklären, wie er sich fühlt, niemand würde ihn verstehen. Er ist ganz einfach angenehm betäubt, ob von Drogen oder von einem seelischen Abgestumpftsein. Er bleibt der Phantasie überlassen.

Aber der Arzt, der *Pink* wieder auf die Beine bringen muss, damit die Show weitergehen kann, gibt seinem Patienten eine Spritze, die ihn so aufmuntert, dass er das Konzert gut durchsteht. In **The Show Must Go On**, dem Überleitungssong zum letzten Akt, ruft *Pink* nach seinem Vater, der ihn nach Hause holen soll. Seine Mutter aber, so bittet *Pink*, soll ihn gehen lassen. Er möchte nicht da draussen im Spotlight stehen, um den wilden Rock `n` Roller zu mimen. Plötzlich erkennt er, dass irgend etwas in dieser Rock `n` Roll Maschinerie verkehrt läuft. Weshalb soll er sich von anderen die Seele stehlen lassen? Immer noch quälen ihn die Zweifel. Er stellt sich die Frage, ob er sich auch an die Songs erinnern wird, wenn er auf der Bühne steht. Schliesslich setzt er sich aber durch und bleibt im Hotel. Eine Ersatzband wird *Pink* vertreten.

Mit diesem geschickten Kunstgriff konnte **Roger Waters** den Themenkreis von Faschismus und Terrorismus in **The Wall** einbauen, den er als *Pink* nicht in der Ich- oder Wir-Form den Zuschauern vortragen wollte. In der Show tragen die Musiker jetzt schwarze Kleidung und Armbinden mit dem Hammersymbol, dem Symbol für Gewalt und Terror. **Roger Waters** verwandelt sich, angetan mit einem langen Ledermantel und Schaftstiefeln, in einen faschistischen Rädelsführer, der alle Schwulen, alle die ihn nicht genügend beachten, alle die wie Juden aussehen, überhaupt alle, die ihm missfallen, an die Wand stellen will, wenn er einmal an die Macht kommen sollte.

Roger Waters reagiert damit auf eine in aller Welt wieder neuentstehende Gefahr: Das Heraufkommen menschenverachtender Systeme liegt für ihn in der Isolation und der Entfremdung der Menschen begründet, denn würde der Mensch seinen Mitmenschen als gleichwertig betrachten – so **Roger Waters** – dann wäre dem Faschismus ein für allemal der Nährboden entzogen.

In **Run Like Hell** fordert **Roger Waters**, **David Gilmour** und die vier Chorsänger dazu auf, die Flucht vor der drohenden Gefahr, in der Show symbolisch als Stahlhammer mit einem Lautsprecherkopf dargestellt, zu ergreifen. Gleichzeitig taucht auch das faschistoide Animals-Schwein wieder auf, nur ist es jetzt viel stärker, und aus einem rosa ist ein schwarzes geworden.

Mit **Waiting For The Worms** nähert sich **The Wall** seinem Ende. Pink sitzt alleine in seinem Bunker hinter der Mauer und wartet darauf, dass der Terror die Weltherrschaft übernehme. Er kann sich nicht mehr wehren. Wie schon bei **Goodbye Cruel World** will er jetzt lieber in die totale Isolation ausweichen. Während vor der Mauer das Menschenmorden immer grössere Ausmasse annimmt, man wieder darauf wartet, dass die Duschen in den KZ aufgedreht und die Verbrennungsöfen angeheizt werden, stellt der faschistische Führer seinen Anhängern die Frage, ob sie es gerne sehen würden, wenn er die farbigen Brüder wieder nach Hause schicken würde.

Roger Waters meint mit den *Coloured Cousins* niemand anderen als die Gastarbeiter, die auch in Grossbritannien oft ungerechtfertigten Angriffen ausgesetzt sind. Auch dort würde man sie am liebsten nach Hause schicken, wenn gerade wieder mal Arbeitslosigkeit herrscht.

In dem nun folgenden Song **Stop** besinnt sich Pink, stellvertretend für alle gedankenlosen Mitläufer: Er will nach Hause, er will die schwarze Uniform ausziehen und die Show verlassen. Er lässt sich gefangen setzen und wartet geduldig auf seine Gerichtsverhandlung, denn er will wissen, ob er die ganze Zeit über schuldig war.

In **The Trial** treten noch einmal alle Personen auf, die Pink in seinem zurückliegenden Leben gequält haben. Sie alle sollen die Anklage, dass er fasst menschliche Gefühle gezeigt habe, unterstützen.

Als erster Zeuge der Anklage tritt der Lehrer auf: „Ich habe schon immer gewusst, dass es mit ihm einmal schlecht enden wird. Hätte man mich gewähren lassen, dann hätte ich Pink schon in die richtige Form geprügelt.“ Aber da ihm seine Hände gebunden waren, konnten ihm all diese mitleidvollen Typen und all diese sensiblen Künstler Pink entziehen.

Als nächster Zeuge wird Pink's Frau aufgerufen. Auch sie überschüttet ihn mit Hass. Sie hofft, dass Pink nie mehr seine Zelle verlassen kann, sie hofft, dass die Wächter den Schlüssel weggeworfen haben. Sie wünscht sich nur fünf Minuten mit ihm allein zu sein; die würden reichen, um ihn endgültig zu vernichten.

Dann meldet sich die Mutter, sie bittet den Richter, ihren kleinen Sohn mit nach Hause nehmen zu dürfen, und sie bedauert es, dass sie Pink von zu Hause hat weggehen lassen.

Pink, dem Wahnsinn nahe, möchte aber nur eins, ausbrechen. Er sucht die Tür, durch die er hinter die Mauer gelangte. Endlich kommt der Richterspruch. Die Zeugenaussagen sind so überzeugend und unanfechtbar, dass sich der Richter nicht einmal zur Beratung zurückziehen braucht. Er sagt, noch niemals zuvor in seiner Richterlaufbahn wäre er auf jemanden gestossen, der so die volle Härte des Gesetzes verdient hätte wie Pink. Er verurteilt ihn dazu, sich vor seinesgleichen zu offenbaren, seine Gefühle und Gedanken allen darzulegen, seine Mauer einzureissen.

In der Show stürzt nun die Mauer ein: Pink ist befreit. In dem Schlusssong **Outside The Wall** öffnet **Roger Waters** sein Herz: „Ganz allein oder zu zweit gehen die, die euch wirklich lieben, vor der Mauer auf und ab. Einige haben sich in Bands zusammengeschlossen, andere gehen Hand in Hand. Die blutenden Herzen und die Künstler machen ihre Verbeugung, und wenn sie euch alles gegeben haben, mögen einige dabei stolpern und fallen. Schliesslich ist es nicht so einfach, sein Herz gegen die Mauer eines verrückten Schuftes zu schlagen.“

When The Tigers Broke Free (Part 1)

Text & Musik: Roger Waters

It was just before dawn one miserable morning
in black forty-four
when the forward commander was told to sit tight
when asked that his men be withdrawn
And the generals gave thanks as the other ranks
held be the enemy tanks - for a while
And then the Anzio beachhead was held for the price
of a few hundred ordinary lives

Als die Tiger ausbrachen (Teil 1)

Es war gerade vor der Morgendämmerung
ein schrecklicher Morgen in den schwarzen 44ern
als der Kommandierende der Front
aufgefordert wurde, standzuhalten
als er seine Männer zurückziehen wollte
Und der General war dankbar
als die unteren Ränge in der Lage waren
die feindlichen Panzer eine Weile zu bremsen
Und der Brückenkopf von Anzio
wurde gehalten für den Preis
von ein paar hundert einfachen Leben

In The Flesh?

Text & Musik: Roger Waters

So Ya, thought ya, might like to go to the show
To feel the warm thrill of confusion
That space cadet glow
Tell me is something eluding you sunshine?
Is this not what you expected to see?
If you'd like to find out what's behind these cold eyes
you'll just have to claw your way through the disguise

Wirklich am Leben?

So, dachtet ihr, die Show hier wird euch gefallen?
So, ihr möchtet die Entrückung und Verwirrung spüren,
Die jeden Anfänger befällt?
Sag mir, ist da etwas, das man dir vorenthält, Sonnenschein?
Ist dies nicht, was ihr erwartet habt zu sehen?
Wollt ihr wirklich herausfinden, was sich hinter diesen kalten Augen verbirgt?
Werdet ihr wohl euren Weg durch die Verhüllung reißen müssen!

The Thin Ice

Text & Musik: Roger Waters

Mama Loves her baby
And daddy loves you too
And the sea may look warm to you babe
And the sky may look blue
But ooooh babe
Ooooh baby blue
Ooooh babe

If you should go skating
On The Thin Ice of modern life
Dragging behind you the silent reproach
Of a million tear stained eyes
Don't be surprised when a crack in the ice
Appears under your feet
You slip out of you depth and out of your mind
With your fear flowing out behind you
As you claw The Thin Ice

Das dünne Eis

Mama liebt ihr Baby
Und Daddy liebt dich auch
Und das Meer mag dir warm scheinen, Baby
Und der Himmel möge blau aussehen
Aber oohh Baby
Oooh Baby Blue
Ooooh Babe

Wenn du Schlittschuhlaufen solltest
Auf der dünnen Oberfläche des modernen Lebens
Im Nacken die stummen Vorwürfe
Einer Million verweinter Augen
So sei nicht überrascht, wenn das Eis
Unter deinen Füßen reißt
Und du im Bewußtsein deiner Angst vor dir selbst
Ausrutschst auf deinem tiefsten Innern
Welches hinter dir zu Tage tritt,
Sobald du das dünne Eis zerkratzt

Another Brick In The Wall (Part 1)

Text & Musik: Roger Waters

Daddy's flown across the ocean
leaving just a memory
A snapshot in the family album
Daddy what else did you leave for me
All in all it was just a brick in the wall
All in all it was all just bricks in the wall

Ein weiterer Stein in der Mauer (Teil 1)

Daddy flog über den Ozean
Hat nur ein Andenken hinterlassen
Einen Schnappschuß im Familienalbum
Daddy, was sonst hast du mir noch hinterlassen?
Daddy, was ließest du für mich zurück?
Alles in allem war es eben nur ein Stein in der Mauer
Alles in allem waren es eben alles nur Steine in der Mauer

When The Tigers Broke Free (Part 2)

Text & Musik: Roger Waters

And kind old King George sent mother a note
when he heard that father was gone
It was, I recall, in the form of a scroll
with golden leaf and all
And I found it one day in a drawer of old
photographs hidden away
And my eyes still grow damp to remember
His Majesty signed with his own rubber stamp

It was dark all around
There was frost in the ground
When the tigers broke free
And noone survived from the Royal Fusiliers Company C
They were all left behind
Most of them dead
The rest of them dying
And that's how the High Command took my Daddy from me

Als die Tiger ausbrachen (Teil 2)

Und der alte König George sandte Mutter eine Botschaft
als er hörte, daß Vater von uns gegangen war
Es war, ich erinnere mich in Form einer Rolle
Mit goldenen Blättern und allem
Und ich fand sie eines Tages in einer Schublade mit alten Fotos, versteckt,
und meine Augen werden immer noch naß bei der Erinnerung
Daß Ihre Majestät persönlich mit Ihrem eigenen Stempel unterzeichnet hat!

Es war dunkel überall
es gab Bodenfrost
als die Tiger ausbrachen
Und niemand überlebte
aus der Royal Fusiliers Company C
Sie wurden alle zurückgelassen
die meisten tot
der Rest sterbend
und auf diese Weise nahm das Oberkommando mir meinen Vater

The Happiest Days Of Our Lives

Text & Musik: Roger Waters

When we grew up and went to school
there were certain teachers who would
hurt the children anyway they could
by pouring their derision
upon anything we did
and exposing any weakness
however carefully hidden by the kids
But in town it was well known
when they got home at night
their fat and psychopatic wives would thrash them
within inches of their lives

Die glücklichsten Tage unseres Lebens

(Lehrer:) Du! Ja, Du! Steh' still, Roger!

Als wir aufwachsen und zur Schule gingen
Waren dort gewissenhafte Lehrer, die uns Kindern wehtaten
Wann immer sie konnten
Indem sie ihren Hohn ausschütteten
Über alles, was wir taten
Indem sie jede kleine Schwäche bloßlegten
Welche die Kinder ängstlich zu verbergen versuchten
Doch es war stadtbekannt
Wenn sie des Abends heimkamen
Wurde ihnen von ihren fetten und psychopathischen Weibern
Noch das letzte bißchen Leben ihres Innern erdrückt

Another Brick In The Wall (Part 2)

Text & Musik: Roger Waters

We don't need no education
We don't need no thought control
No dark sarcasm in the classroom
Teachers leave the kids alone
Hey teacher leave us kids alone
All in all it was just another brick in the wall
All in all you're just another brick in the wall

Ein weiterer Stein in der Mauer (Teil 2)

Wir brauchen keine Gleichschrittziehung!
Wir brauchen keine Gedankenkontrolle!
Kein schadenfrohes, boshafte Gelächter im Klassenraum!
Lehrer, laßt die Kinder in Frieden!
Hey Lehrer, laßt die Kinder allein!
Alles in allem ist es eben noch ein Stein in der Mauer
Alles in allem, baut ihr nur noch einen Stein in die Mauer
(Lehrer:) Ihr seid alle viel zu dumm! Ihr seid alle viel zu dumm!
Ich werde es euch schon reinprügeln!
(Lehrer:) Komm her! Wieviel Pudding? Wieviel Pudding?
(Lehrer:) Steh' still, Roger! Steh' still, Roger!

Mother

Text & Musik: Roger Waters

Mother do you think they'll drop the bomb
Mother do you think they'll like the song
Mother do think they'll try to break my balls
Mother should I build a wall

Mother should I run for president
Mother should I trust the government
Mother will they put me in the firing line
Is it just a waste of time

Hush now baby, baby don't you cry
Mama's gonna make all of your nightmares come true
Mama's gonna put all of her fears into you
Mama's gonna keep you right here
under her wing
She won't let you fly but she might let you sing
Mama's gonna keep baby cosy and warm
Ooooh babe, ooooh babe, ooooh babe
Of course mama's gonna help build the wall

Mother do you think she's good enough for me
Mother do you think she's dangerous to me
Mother will she tear your little boy apart
Ooh ah Mother will she break my heart

Hush now baby, baby don't you cry
Mama's gonna check out all your girlfriends for you
Mama won't let anyone dirty get through
Mama's gonna wait up until you get in
Mama will always find out where you've been
Mama's gonna keep baby healthy and clean
Ooooh babe, oooo babe

You'll always be a baby to me
Mother did it need to be so high

Mutter

Mutter, denkst du, daß sie die Bombe werfen werden?
Mutter, glaubst du, sie werden dieses Lied mögen?
Mutter, glaubst du, sie werden versuchen, mich zu zerbrechen?
Mutter, soll ich eine Mauer bauen?

Mutter, soll ich versuchen, Präsident zu werden?
Mutter, soll ich der Regierung trauen?
Mutter, werden sie mich in der vordersten Linie einsetzen?
Ist nicht alles nur eine Vergeudung der Zeit?
Mutter, muß ich wirklich sterben!

(Mutter) Still jetzt, Baby, weine doch nicht!
Mama wird alle deine Alpträume wahr machen
Mama wird alle ihre Ängste in dich reinstopfen
Mama wird dich recht hüten, hier unter den Fittichen
Sie wird dich nicht fliegen lassen, aber sie mag es
Dich singen zu hören
Mama wird ihr Baby behaglich und warm aufbewahren
Oooh Babe! Oooh Babe! Oooh Babe!
Natürlich wird Mama helfen, die Mauer zu bauen!

(Junge) Mutter, meinst du, daß sie gut genug für mich ist?
Mutter, denkst du, daß sie mir gefährlich wird?
Mutter, was rätst du deinem kleinen Jungen?
Oooh! Mutter, wird sie mir mein Herz brechen?

(Mutter) Still jetzt, Baby, höre auf zu jammern!
Mama wird dir schon alle deine Freundinnen aussuchen
Mama wird keine Unmögliche durchkommen lassen
Mama wird immer auf der Lauer liegen, wann du heimkommst
Mama wird immer rauskriegen, wo du gewesen bist
Mama wird das Baby immer gesund und sauber halten!
Oooh, Oooh, Oooh!
Du wirst immer ein Baby für mich bleiben.

(Junge) Mutter, mußte sie wirklich so hoch sein?

Goodbye Blue Sky

Text & Musik: Roger Waters

Ooooooooooooooooooh
Did you see the frightened ones
Did you hear the fallings bombs
Did you ever wonder
why we had to run for shelter
when the promise of brave new world
unfurled beneath a clear blue sky

Ooooooooooooooooooh
Did you see the frightened ones
Did you hear the fallings bombs
The flames are all long gone
but the pain lingers on
Goodbye blue sky
Goodbye Blue sky
Goodbye

Lebe wohl, blauer Himmel

Mama, sieh nur, da ist gar kein Flugzeug am Himmel!

Oooh
Hast du die zu Tode Erschrockenen gesehen?
Hast du die fallenden Bomben gehört?
Hast du dich jemals gewundert
Warum wir in einen Luftschutzkeller rennen mußten
Während das Versprechen einer schönen, neuen Welt
Unentwegt unter klarem, blauen Himmel lag?

Oooh!
Hast du die Entsetzten gesehen?
Hast du die fallenden Bomben gehört?
Die Flammen sind alle längst verloschen
Aber das Leiden dauert an
Leb wohl, blauer Himmel...
Niemals wieder kann der Himmel richtig blau werden...
Good bye...

Empty Spaces

Text & Musik: Roger Waters

What shall we use to fill the empty spaces
where we used to talk
How shall I fill the final places
How shall I complete the wall

(Kurze Fassung vom Studioalbum)

What shall we do to fill the empty spaces
Where waves of hunger roar?
Shall we set out across the sea of faces
In search of more and more applause?

(Version vom Film und der Liveshow)

Leere Räume

Was sollen wir tun, die Leere zu füllen
In denen unser banales Gerede steht?
Wie werde ich die letzten Stellen der Mauer besetzen?
Wie bekomme ich die Mauer komplett?

Was werden wir tun
Die unendliche Leere zu füllen?
Wo doch die Wellen unseres Hungers stetig rollen
Sollen wir uns zur Schau stellen über diesem Meer von Gesichtern?
Auf der Suche nach mehr und mehr Applaus?

What Shall We Do Now

Text & Musik: Roger Waters

Shall we buy a new guitar?
Shall we drive a more powerful car?
Shall we work straight through the night?
Shall we get into fights?
Leave the lights on? Drop bombs? Do
tours of the east?
contract diseases?
Bury bones?
Break up homes?
Send
flowers by phone?
Take to drink?
Go to shrinks?
Give up meat?
Rarely sleep?
Keep
people as pets?
Train dogs?
Race rats?
Fill the attic with cash?
Bury treasure?
Store up leisure?
But never relax at all

With our backs to the wall

Was sollen wir tun

Sollen wir eine neue Gitarre kaufen?
Sollen wir ein stärkeres Auto fahren?
Sollen wir die Nacht durcharbeiten?
Sollen wir uns in Kämpfe stürzen?
Das Gewissen übrig lassen?

Bomben werfen
Den Fernen Osten bereisen
In Krankheiten flüchten
Knochen vergraben
Heimstätten zerstören
Wir senden Blumen per Telefon

Nehmen einen Drink
Gehen zu Analytikern
Bezähmen das Fleisch
Schlafen schlecht
Wir halten die Leute wie Haustiere

Hundejagden
Rattenrennen
Füllen den Dachboden mit Geld
Vergraben jeden Schatz
Sparen die Freiheit für später auf
Doch nie mit allem zufrieden
Mit dem Rücken an der Wand!

Young Lust

Text: Roger Waters

Musik: Roger Waters / David Gilmour

I am just a new boy
A stranger in this town
Where are all the good times
Who's gonna show this stranger around?
Ooooooh I need a dirty woman
Ooooooh I need a dirty girl

Will some cold woman in this desert land
make me feel like a real man
Take this rock and roll refugee
Oooh babe set me free
Ooooooh I need a dirty woman
Ooooooh I need a dirty girl

Junge Begierde

Ich bin halt ein unbekannter Junge
Ein Fremder in dieser Stadt
Wo kann man sich hier amüsieren?
Nun, wer wird wohl diesen Fremden herumführen?
Ooh, ich brauche das erstbeste Weib!
Ooh, ich brauche irgendein dreckiges Flittchen!

Wird irgendeine gleichgültige Frau in diesem öden Land
Mich endlich fühlen lassen wie ein richtiger Mann?
Nimm diesen Rock'n'Roll-Flüchtling
Oh Babe, mach mich frei!
Ooh, ich brauche irgendeine Schlampe!
Ooh, ich brauche ein dreckiges Weibsstück!

One Of My Turns

Text & Musik: Roger Waters

Day after day, love turns gray
like the skin of a dying man
Night after night, we pretend it's all right
But I have grown older
and you have grown colder and
nothing is very much fun anymore

And I can feel one of my turns coming on
I feel cold as a razor blade tight as a tourniquet
dry as a funeral drum

Run to the bedroom, in the suitcase on the left
you'll find my favourite axe
Don't look so frightened
this is just a passing phase
Just one of my bad days
Would you like to watch TV
Or get between the sheets?
Or contemplate the silent freeway?
Would you like something to eat?
Would you like to learn to fly?
Would you like to see me try?
Would you like to call the cops?
Do you think it's time I stopped?
Why are you running away?

Einer meiner Zusammenbrüche

(Liebhaber:) Hello?

(Telefonistin:) Hier ist ein Gespräch von Mr. Floyd für Mrs. Floyd aus den USA. Übernehmen Sie? - Es wurde aufgelegt.

(Mr. Floyd:) Versuchen Sie, sie nochmals zu erreichen! –

(Liebhaber:) Hello?

(Telefonistin:) Hier ein Gespräch aus den USA. - Mr. Floyd... Aufgehängt! Ich kann nichts machen!...

(Groupie:) Hallo. Sind das alles deine Gitarren?

Oh, dieser Raum ist ja größer als meine ganze Wohnung!

Du magst Fernsehen, nicht? Kann ich einen Schluck Wasser bekommen? Du auch, he?

Oh mein Gott! Was ist das für ein Bad! Wollen wir baden? Was guckst du dir da an?

He. Fühlst du dich okay?

Tag für Tag wird die Liebe grauer

Wie die Haut eines Sterbenden.

Nacht für Nacht heucheln wir, es sei o.k.

Aber ich bin älter geworden, und du bist kälter geworden

Und nichts bringt mehr einen Funken Freude

Und ich kann fühlen, wie eine meiner Krisen heranschwillt

Kalt wie eine Rasierklinge fühl' ich mich

Zugeschnürt wie unter einer Aderpresse

Leichentrocken wie der Schlag einer Begräbnistrommel...

Mach dich ins Schlafzimmer, im Koffer links

Wirst du mein Lieblingsbeil finden!

Glotze nicht so erschrocken!

Dies ist ja nur eine vorübergehende Phase

Doch nur einer meiner schlechten Tage!

Möchtest du gern in den Fernseher starren?

Oder dich zwischen die Bettlaken tun?

Oder der schweigenden Autobahn nachsinnen?

Möchtest du irgendwas futtern?

Möchtest du gern fliegen lernen?

Möchtest du gern sehen, wie ich es versuche?

Willst du die Bullen rufen?

Meinst du, es ist Zeit, daß ich aufhöre?

Warum läufst du davon?...

Don't Leave Me Now

Text & Musik: Roger Waters

Ooooh babe, don't leave me now
Don't say it's the end of the road
Remember the flowers I sent
I need you babe
to put through the shredder
in front of my friends

Ooooh babe, don't leave me now
How could you go?
When you know how I need you
to beat to a pulp on a Saturday night

Ooooh babe, don't leave me now
How can you treat me this way?
Running away
I need you babe
Why are you running away?
Ooooooh babe

Verlass' mich jetzt nicht

Oooh Babe, verlass' mich jetzt nicht
Sag' nicht, es ist aus und vorbei
Erinnere dich der Blumen, die ich sandte
Ich brauche dich, Babe!
Um vor den entblößenden Augen meiner Kumpel
Durch die Trümmer zu kommen

ÖOooh Babe, verlass' mich jetzt nicht
Wie konntest du fortgehen?
Da du doch weißt, wie sehr ich dich brauche
Dich wieder mal in der Samstag Nacht zu Brei zu schlagen

Oooh Babe! Verlass' mich jetzt nicht
Wie kannst du mich nur so verstoßen?
Einfach weglaufen
Oooh, ich brauche dich, Babe!
Warum rennst du weg?
Oooh Babe!

Another Brick In The Wall (Part 3)

Text & Musik: Roger Waters

I don't need no arms around me
I don't need no drugs to calm me
I Have seen the writing on the wall
Don't think I need anything at all
No don't think I need anything at all
All in all it was all just bricks in the wall
All in all you were all just bricks in the wall

Ein weiterer Stein in der Mauer (Teil 3)

Ich brauche keine Arme, die mich halten!
Ich brauche keine Drogen, mich zu beruhigen!
Ich habe die Zeichen an der Mauer gesehen!
Denkt nicht, daß ich überhaupt etwas brauche!
Nein, bildet euch nicht ein, daß ich irgendetwas brauchen werde!
Alles in allem waren es alles nur Steine in der Mauer!
Alles in allem wart ihr alle nur Steine in der Mauer...

The Last Few Bricks

Musik: Roger Waters

Goodbye Cruel World

Text & Musik: Roger Waters

Goodbye cruel world
I'm leaving you today
Goodbye
Goodbye
Goodbye
Goodbye all you people
There's nothing you can say
To make me change my mind
Goodbye

Leb wohl, grausame Welt

Leb wohl, grausame Welt
Ich verlasse dich heute
Leb wohl, leb wohl, leb wohl
Lebt wohl, all ihr Leute
Es gibt nichts, das ihr sagen könntet
Mich umzustimmen
Lebt wohl



Hey You

Text & Musik: Roger Waters

Hey You !
Out there in the cold
getting lonely, getting old, can you feel me
Hey you!
Standing in the aisles
with itchy feet and fading smiles, can you feel me
Hey You ! Don't help them to bury the light
Don't give in without a fight

Hey you !
Out there on your own
sitting naked by the phone, would you touch me
Hey you ! With your ear against the wall
waiting for someone to call out, would you touch me
Hey you ! Would you help me to carry the stone
Open your heart, I'm coming home

But it was only fantasy
The wall was to high, as you can see
No matter how he tried he could not break free
And the worms ate into his brain

Hey you ! Out there on the road
doing what you're told, can you help me
Hey you ! Out there beyond the wall
breaking bottles in the hall, can you help me
Hey you ! Don't tell me there's no hope at all
Together we stand, divided we fall

Hey du

Hey du! Draußen dort in der Kälte
In der du alt und grau vereinsamst, kannst du mich spüren?
Hey du, dort im Kirchgang, auf brennenden Sohlen
mit welkendem Lächeln, kannst du mit mir fühlen?
Hey du! Hilf ihnen nicht, das Licht zu begraben!
Gib nie kampflös auf!

Hey du, draußen dort in deinen vier Wänden
wehrlos am Telefon sitzend, würdest du mir nahe kommen?
Hey du, der du an der Mauer horchst und wartest
Daß dich irgendjemand rausruft, würdest du mich berühren?
Hey du! Würdest du mir helfen, die steinerne Last zu tragen?
Öffne dein Herz, dann finden wir zueinander!

Aber es war nur Fantasie
Die Mauer war schon höher, als ihr sehen könnt.
Egal wie er es auch versuchte
Er konnte sich nicht mehr selbst befreien
Und die Würmer nagen sich in seine Gedanken...

Hey du! Draußen dort auf der Straße
Immer nur machend, was man dir vorschreibt, kannst du mir helfen?
Hey du, draußen dort jenseits der Mauer
Mit dem Molotow-Cocktail, kannst du mir helfen?
Hey du! Erzähl' mir nicht, daß alles hoffnungslos ist!
Zusammen halten wir stand
Einzelnen gehen wir kaputt...

Is There Anybody Out There?

Text & Musik: Roger Waters

Is There Anybody Out There?
Is There Anybody Out There?

Ist dort draußen irgendjemand?

Ist dort draußen irgendjemand?
Ist dort draußen irgendjemand?

Nobody Home

Text & Musik: Roger Waters

I've got a little black book with my poems in
I've got a bag with a toothbrush and a comb in
When I'm good dog they sometimes throw me a bone in
I've got elastic bands keeping my shoes on
Got those swollen hand blues
Got thirteen channels of shit on the TV to choose from
I've got electric light
and I've got second sight
I've got amazing powers of observation
and that is how I know
when I try to get through
on the telephone to you
there'll be nobody home

I've got the obligatory Hendrix perm
and the inevitable pinhole burns
All down the front of my favourite satin shirt
I've got nicotine stains on my fingers
I've got a silver spoon on a chain
I've got a grand piano to prop up my mortal remains
I've got wild staring eyes
I've got a strong urge to fly
But I've got nowhere to fly to
Ooooh babe, when I pick up the phone
there's still nobody home
I've got a pair of Gohill's boots
and I've got fading roots

Niemand Zuhause

Habe ein kleines, schwarzes Buch mit meinen Gedichten drin
Ich bekam einen Beutel mit 'ner Zahnbürste und einem Kamm
Wenn ich wie ein gutes Hündchen bin
Werfen sie mir manchmal einen Knochen hin
Ich bekam Elastikschnürsenkel
Damit meine Schuhe nicht aufgehen
Eigen wurden mir die geschwellenen Finger vom vergeblichen Wählen
Bekam 13 Kanäle voller Scheiße auf dem Fernseher
Um daraus noch zu wählen
Ich erhielt künstliches Licht
Ich habe ein zweites Gesicht bekommen
Und eine erstaunliche Beobachtungsgabe
Und das ist, was ich durchschaue
Wenn ich versuche, dich am Telefon zu erreichen
Wird niemand zu Hause sein...

Ich ließ mir wie alle eine Hendrix-Mähne wachsen
Unvermeidlich die Brandlöcher von Joints
In der Brust meines Lieblingshemdes aus Satin
Ich kriegte Nikotinflecke an meinen Fingern
Ich habe einen Silberlöffel an einer Kette
Ich habe ein großes Klavier
auf dem ich meine sterblichen Überreste aufbahren lasse
Ich habe wild starrende Augen bekommen
Ich bekam einen unheimlichen Drang zu fliegen!
Aber ich habe kein Ziel, wohin ich fliegen könnte...
Oooh Babe, wenn ich den Hörer in die Hand nehme
Wird noch immer niemand zu Hause sein
Ich habe ein Paar Bergsteigerschuhe bekommen
Bekam verwelkende Wurzeln

Vera

Text & Musik: Roger Waters

Does anybody here remember Vera Lynn
Remember how she said that
we would meet again
some sunny day
Vera ! Vera !
What has become of you
Does anybody else in here
feel the way I do?

Vera

Erinnert sich hier irgendjemand an Vera Lynn?
Wie sie sang
Wir werden uns wiedersehen
Irgendeines sonnigen Tages
Vera! Vera!
Was ist dir geschehen?
Geht irgendeinem hier drinnen auf
Was ich durchgemacht habe?

Bring The Boys Back Home

Text & Musik: Roger Waters

Bring the boys back home
Bring the boys back home
Don't leave the children on their own
Bring the boys back home

Bringt die Jungs wieder heil nach Hause

Bringt die Jungs wieder heil nach Hause!
Bringt die Jungs nach Hause zurück!
Überlaßt ihre Kinder nicht sich selbst!
Laßt die Jungs heimkehren!
Ist draußen jemand?
Zeit zu gehen
Zeit zu gehen

Comfortably Numb

Text: Roger Waters

Musik: David Gilmour / Roger Waters

Hello !

Is there anybody in there

Just nod if you can hear me

Is there anyone at home

Come on now

I hear you're feeling down

I Can ease your pain

and get you on your feet again

Relax

I'll need some information first

Just the basic facts

Can you show me where it hurts

There is no pain, you are receding

a distant ship smoke on the horizon

You're only coming through in waves

Your lips move, but I can't hear what you're saying

When I was a child I had a fever

My hands felt just like two balloons

Now I've got the feeling once again

I can't explain, you would not understand

This is not how I am

I have become comfortably numb

OK

Just a little pinprick

There'll be no more aaaaaaaaaah!

but you may feel a little sick

Can you stand up?

I do believe it's working, good

That'll keep you going through the show

Come on it's time to go

There is no pain, you are receding

a distant ship smoke on the horizon

You're only coming through in waves

Your lips move, but I can't hear what you're saying

When I was a child I caught a fleeting glimpse

Out of the corner of my eye

I turned to look but it was gone

I cannot put my finger on it now

The child is grown

The dream is gone

And I've become comfortably numb

Behagliche Betäubung

(Arzt:) Hallo?
Ist da jemand drinnen?
Brauchst nur zu nicken, wenn du mich hören kannst!
Ist da irgendeiner zu Hause?
Nun komm schon her!
Ich höre, du fühlst dich nicht besonders?
Ich kann deine Schmerzen lindern
Und dich wieder auf die Beine bringen!
Entspanne dich!
Als erstes brauche ich einige Informationen
Nur die wesentlichen Fakten
Kannst du mir zeigen, wo es wehtut?

(Pink:) Ich spüre nichts mehr, du entschwindest meinen Blicken...
Wie Rauch eines Schiffes am fernen Horizont.
Ich nehme dich durch einen wogenden Schleier wahr
Deine Lippen bewegen sich, aber ich kann nicht hören
Was du sagst

Einmal, als ich noch ein Kind war, hatte ich Fieber
Meine Hände kamen mir vor wie zwei aufgeblähte Balons
Nun habe ich dieses Gefühl wieder
Ich kann's nicht erklären, du würdest es auch nicht verstehen
Dies hier bin nicht ich
Ich verlor mich in behaglicher Erstarrung...

(Arzt:) O.k.
Nur ein kleiner Nadelstich
Mehr wird's nicht sein. Naaa...!
Aber du wirst dich vielleicht ein wenig unwohl fühlen
Kannst du aufstehen?
Ich tat mein bestes, vertraue auf die Wirkung
Es wird dich bei Kräften halten, die ganze Show durchzustehen
Nun komm' hoch, es ist Zeit zu gehen

(Pink:) Ich spüre keine Schmerzen mehr, du verlierst die Konturen..
Wie am Horizont entschwindender Schiffsrauch...
Dich nehme ich nur in gleitenden Wellen wahr
Deine Lippen bewegen sich, aber ich kann nicht verstehen
Was du sagst

Als ich noch ein Kind war
Fing ich einen flüchtigen Schimmer Glücks aus den Augenwinkeln auf
Ich fuhr herum, es ganz zu sehen, doch es war schon vorüber
Jetzt kann ich es mir nicht mehr zu eigen machen
Das Kind ist erwachsen
Der Traum ist vorbei
Und ich ging verloren in empfindungsloser Bequemlichkeit
Ich versank in behaglichem Nebel...

The Show Must Go On

Text & Musik: Roger Waters

Oooh Ma, Oooh Pa
Must the show go on?
Oooh Pa take me home
Oooh Ma let me go

(Do I have to stand up
wild eyed in the spotlight
What a night mare
Why don't I turn and run)

There must be some mistake
I didn't mean to let them
take away my soul
Am I too old, is it too late
Oooh Ma, Oooh Pa
Where has the feeling gone?
Oooh Ma, Oooh Pa
Will I remember the songs?
Oooh ah!
The show must go on

Die Show muss weiter gehen

Oooh Mama, oooh Papa
Muß die Show weitergehen?
Oooh Pa, hole mich nach Hause!
Oooh Ma, laß mich gehen!
Muß ich jetzt aufstehen?
Im grellen Licht lüsterner Blicke von überall?
Was für ein Alptraum! Warum!
Hau ich nicht ab und renne?

Es läuft da irgendwas verkehrt!
Ich weigere mich, ihnen meine Seele auszuliefern!
Bin ich zu alt? Ist es zu spät?
Oooh Ma, oooh Pa
Wohin sind die Gefühle?
Werde ich mich der Lieder erinnern?
Die Show hat weiterzugehen!

In The Flesh

Text & Musik: Roger Waters

So Ya, thought ya
might like to go to the show
to feel the warm thrill of confusion
that space cadet glow
I've got some bad news for you sunshine
Pink isn't well he stayed back at the hotel
And they sent us along as a surrogate band
and we're going to find out where you fans really stand
Are there any queers in the theatre tonight?
Get 'em up against the wall
There's one in the spotlight
He don't look right to me
Get him up against the wall
That one looks Jewish
and that one's a coon
Who let all this riff raff into the room
There's one smoking a joint
and another with spots
If I had my way
I'd have all of you shot

Bei lebendigem Leibe

Ihr dachtet also
Es würde euch hier gefallen, auf dieser Show
Den heißen Sturm der Bestürzung zu spüren
Der jeden Anfänger bloßlegt
Ich habe paar schlechte Neuigkeiten für dich, Sonnenschein
Pink fühlt sich nicht recht, er blieb im Hotel
Und sie schickten uns als Ersatzband her
Und wir werden schon rauskriegen
Wo ihr Fans wirklich steht
Sind da irgendwelche Verdächtige im Saal heut Nacht?
So stellt sie an die Wand!
(Chorus:) Stellt sie an die Wand!
Da ist einer im Scheinwerferlicht!
Der gefällt mir nicht recht!
Stellt ihn an die Wand!
(Chorus:) Stellt ihn an die Wand!
Dort ist einer, der schaut mir wie ein Jude aus!
Und der da wie ein Nigger!
Wer bloß läßt all dieses Gesindel rein!
Dort zieht sich einer einen Joint rein!
Und der da hat Pickel!
Wenn es nach mir ginge...
Ich hätte euch alle erschossen!

Run Like Hell

Text: Roger Waters

Musik: David Gilmour, Roger Waters

You better make your face up in your favourite disguise
With your button down lips and your roller blind eyes
With your empty smile and your hungry heart
Feel the bile rising from your guilty past
With your nerves in tatters
when the cockle shell shatters
and the hammers batter down your door
You better run like hell

You better run all day
and run all night
And keep your dirty feelings deep inside
And if you take your girlfriend out tonight
You better park the car well out of sight
'Cos if they catch you in the backseat
trying to pick her locks
They're gonna send you back to mother
in a cardboard box
You better run

Renne wie der Teufel

Besser, du rennst wie der Teufel!
Du tust besser daran, deine Lieblingsfresse zu ziehen!
Mit deiner hängenden Kinnlade
Den verständnislos hinundher hastenden Augen
Mit deinem leeren Grinsen
Und mit deinem dürstenden Herzen
Fühle nur, wie die Bitternis in deiner Kehle schwillt
Ob deiner lebenslang aufgeladenen Schuld!
Mit deinen zermahlenden Nerven
Wenn das Schneckenhaus zerbricht
Und die Hämmer die Tür einschlagen!
Besser, du rennst um dein Leben!

Du tust besser daran, jeden Tag zu fliehen
Und zu rennen jede Nacht!
Und verdränge deine schmutzigen Gefühle tief nach innen!
Und wenn du mit deiner Freundin ausgeht heutnacht
Parkst du besser dein Auto außer Sicht!
Denn, wenn sie dich dabei erwischen
Wie du versuchst, dem Mädels auf den Rücksitzen in den Locken zu zupfen
Werden sie dich in einer Pappschachtel zur Mutter zurückschicken!
Es ist also besser, du machst dich davon!

Waiting For The Worms

Text & Musik: Roger Waters

Ooooh you cannot reach me now
Ooooh now matter how you try
Goodbye cruel world it's over
Walk on by
Sitting in a bunker here behind my wall
Waiting for the worms to come
In Perfect isolation here behind my wall
Waiting for the worms to come

Waiting to cut out the dead wood
Waiting to clean up the city
Waiting to follow the worms
Waiting to weed out the weaklings
Waiting to smash in their windows and kick in their doors
Waiting for the final solution to strengthen the strain
Waiting to follow the worms
Waiting to turn on the showers and fire the ovens
Waiting for the queens and the coons and the reds and the Jews
Waiting to follow the worms

Would you like to see Britannia rule again, my friend
All you have to do is follow the worms
Would you like to send our coloured cousins
home again, my friend
All you need to do is follow the worms

Auf die Würmer warten

Eins, zwei, drei - run!
Oooh, ihr könnt mich jetzt nicht mehr erreichen
Oooh, egal, wie ihr es auch versucht
Leb wohl, grausame Welt, dreh' dich nur weiter
Es ist vorbei

Ich sitze wie in einem Bunker hier hinter meiner Mauer
Warte auf die Würmer, daß sie kommen
In völliger Isolierung hier hinter meiner Mauer
Warte auf die Würmer, daß sie kommen

Wartend darauf, die faulen Stellen auszumerzen
Warte darauf, endlich die Stadt zu säubern
Warte, den Würmern zu folgen
Ich warte darauf, endlich ein schwarzes Hemd anzuziehen
Warte darauf, die Schwächlinge auszurotten
Warte darauf, ihre Fenster einzuschmeißen
Und ihre Türen einzutreten!

Bereit für die Endlösung
Die Herrenrasse über alles zu stellen!
Bereit, den Würmern zu folgen!
Bereit, die Zyklon-B-Duschen aufzudrehen
Und die Verbrennungsöfen anzufeuern!
Wartend auf die Königinnen und die Juden
Und auf die Roten und die Nigger!
Warte darauf, den Würmern zu folgen!

Willst du Britanniens Macht wieder auferstehen sehen?
Alles, was du zu tun brauchst: Folge den Würmern!
Würdest du gern unsere Gastarbeiter
Wieder nach Madagaskar schicken, mein Freund?
Alles, was du zu tun hast: Folge den Würmern!

Stop

Text & Musik: Roger Waters

Stop!
I wanna go home
Take off this uniform and leave the show
And I'm waiting in this cell
Because I have to know
have I been guilty all this time?

Halt

Halt! Aufhören!
Ich will nach Hause!
Diese Uniform ausziehen!
Und die Show verlassen
Und ich warte weiter in dieser Zelle
Weil ich wissen muss
War ich schuldig die ganze Zeit?

The Trial

Text: Roger Waters

Musik: Roger Waters / Bob Ezrin

Good morning worm your honour
The crown will plainly show
The Prisoner who now stand before you
was caught red handed showing feelings
Showing feelings of an almost human nature
This will not do
Call the schoolmaster

I have always said he'd come to no good
in the end, your honour
If they'd let me have my way
I could have flayed him into shape
But my hands were tied
The bleeding hearts and artists
let him get away with murder
Let me hammer him today

Crazy, toys in the attic, I am crazy
(Surely gone fishing)
They must have taken my marbles away

Call the defendant's wife
You little shit, you're in it now
I hope they throw away the key
You should have talked to me more often than you did
but no! You had to go your own way
Have you broken any homes up lately?
Just five minutes Worm your honour
Him and me alone

Babe! Come to mother baby let me hold you in my arms
M'lud I never wanted him to get in any trouble
Why'd he ever have to leave me
Worm your honour let me take him home

Crazy, over the rainbow, I am crazy
Bars in the window
There must have been a door there in the wall
when I came in
Crazy, over the rainbow, he is crazy

The evidence before the court is incontrovertible
There's no need for the jury to retire
In all my years of judging
I have never heard before
of someone more deserving
the full penalty of law
The way you made them suffer

Your exquisite wife and mother
fills me with the urge to defecate
Since, my friend you have revealed
your deepest fear
I sentence you to be exposed
before you peers
Tear down the wall
Tear down the wall

Der Prozess

(Ankläger) Guten Morgen Wurm, Euer Ehren!
Die Krone wird eindeutig beweisen
Daß der Gefangene, der hier vor Euch steht
Auf frischer Tat ertappt wurde, wie er Gefühle zeigte
Gefühle fast menschlicher Art
Das kann nicht angehen!
Schande über ihn!
Ruft den Schulmeister!

(Schulmeister) Ich habe immer gesagt
Daß das kein gutes Ende mit ihm nehmen wird!
Euer Ehren! Wenn sie mich nur hätten machen lassen!
Ich hätte ihn schon in die richtige Form geknetet!
Aber meine Hände waren gebunden...
Die 'Flammenden Herzen' und die Künstler
Lassen ihn sogar als Mörder laufen!
Lassen Sie mich ihn heute behämmern

(Pink) Verrückt
Spielzeuge auf dem Dachboden...
Ich bin verrückt
Wollen wir fischen gehen?
Sie müssen mir meine Murmeln weggenommen haben...

(Chor) Verrückt. Spielzeuge auf dem Dachboden
Er muß verrückt sein!

(Ankläger) Ruft das Weib des Angeklagten!

(Ehefrau) Du kleines Stück Scheißdreck
Nun sitzt du drin!
Ich hoffe, sie schmeißen den Schlüssel weg!
Du hättest viel öfter mit mir reden sollen
Aber nein! Du mußt dein eigenes Leben leben!
Bist du wieder in paar Wohnungen eingedrungen?
Nur 5 Minuten, Wurm, Euer Ehren, er und ich allein!

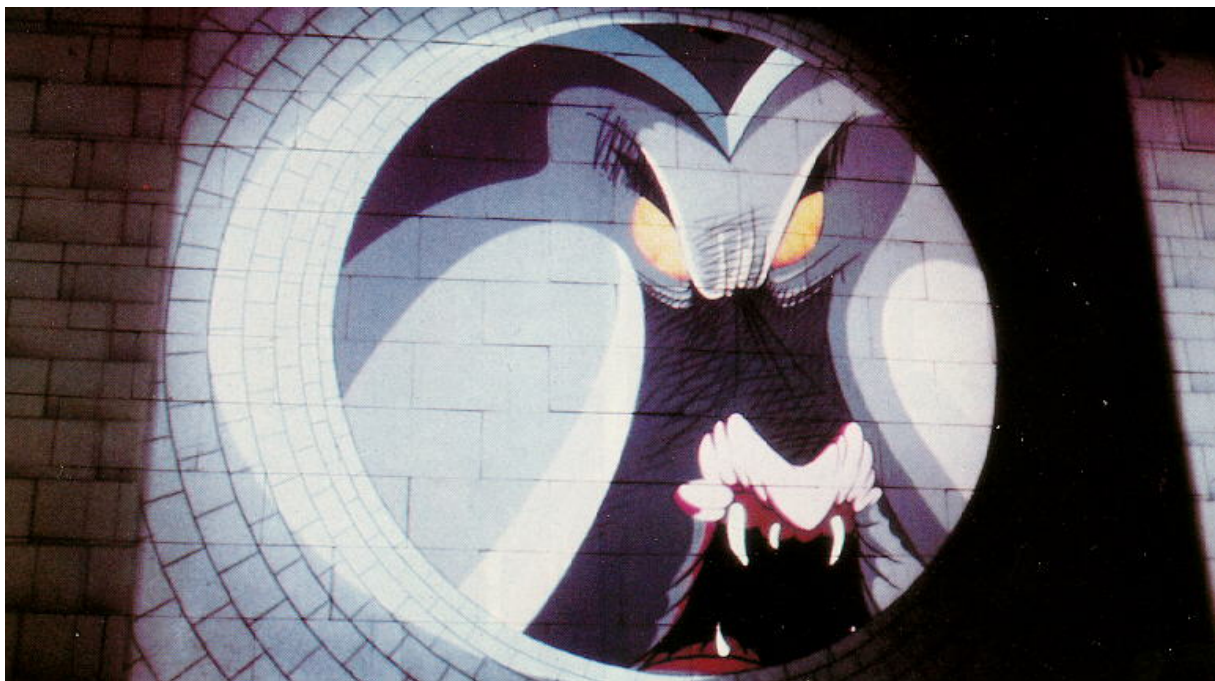
(Mutter) Babe...! Komm zur Mutter, Baby!
Lass mich dich in die Arme nehmen!
Ich habe es niemals gewollt
Daß er irgendwelchen Kummer bekommt!
Warum wollte er mich nur immer wieder verlassen?

Untertänigst, Euer Ehren, bitte ich
Ihn mit nach Hause nehmen zu dürfen...
(Pink) Verrückt. Fliege überm Regenbogen
Ich bin verrückt.
Vergitterte Fenster...
Es muß doch eine Tür in der Mauer sein
Durch die ich hereingekommen bin!

(Chor) Verrückt! Überm Regenbogen, er ist verrückt!

(Richter) Die Beweise vor dem Gerichtshof sind eindeutig
Es besteht kein Grund für das Gericht
Sich zur Beratung zurückzuziehen
In all den Jahren meiner Richtertätigkeit
Habe ich niemals von jemanden erfahren
Der mehr die volle Härte des Gesetzes verdiente!
Die Art, wie du sie leiden ließest
Deine vorzügliche Frau und deine Mutter
Erfüllt mich mit dem Drang, mich über dir auszuscheiden!
Aber, mein Freundchen
Du hast deine allertiefste Furcht offenbart
Ich verurteile dich dazu
Vor deinesgleichen bloßgestellt zu werden!
Reißt die Mauer nieder!

(Chor) Reißt die Mauer nieder!
Reißt die Mauer nieder!



Outside The Wall

Text & Musik: Roger Waters

All alone, or in twos
The ones who really love you
walk up and down outside the wall
Some hand in hand
Some gathered together in bands
The bleeding hearts and the artists
make their stand
And when they've given you their all
Some stagger and falls
after all it's not easy banging your heart against
some mad buggers wall

Ausserhalb der Mauer

Ganz allein oder zu zweien
Diejenigen, die dich wirklich lieben
Spazieren außerhalb der Mauer auf und nieder
Einige Hand in Hand
Andere, die sich zusammenfinden in Bands
Die 'Flammenden Herzen' und die Künstler
Leisten ihren Widerstand
Und wenn sie sich dir ganz hingeeben haben
Einiges Taumeln und Straucheln
Es ist nicht leicht nach alldem
Schlägt dein Herz heftig gegen manche wahnsinnige, päderastische Mauer

Songtexte Copyright: Pink Floyd Music Publishers Ltd.

